



Im Herbst des kommenden Jahres soll er fahren, der Bürgerbus in Haltern, bis dahin haben (v. l.) Werner Mohr, Karola Raffelt, Hans Kirschbaum (alle Bürgerbusverein), sowie Stefan Höpel von der Vestischen noch einiges zu tun.
Foto: Kirschbaum

BÜRGERBUS KOMMT IM HERBST 2017

Fahrtrouten sind bereits ausgearbeitet

Bis zum Herbst kommenden Jahres wird es wohl noch dauern, doch dann soll er endlich rollen - der erste Bürgerbus in Haltern. Wenn bis dahin auch noch einige Monate ins Land gehen, die Verantwortlichen des Vereins „Bürgerbus Haltern am See e.V.“ sind bereits mit ganz konkreten Planungen zum Fahrbetrieb beschäftigt.

Wie der 1. Vorsitzende des Vereins Werner Mohr berichtet, ist in Zusammenarbeit mit der Stadt und der Vestischen Straßenbahn die Streckenführung mit den jeweiligen Haltepunkten bereits ausgearbeitet. Zwei Lini-

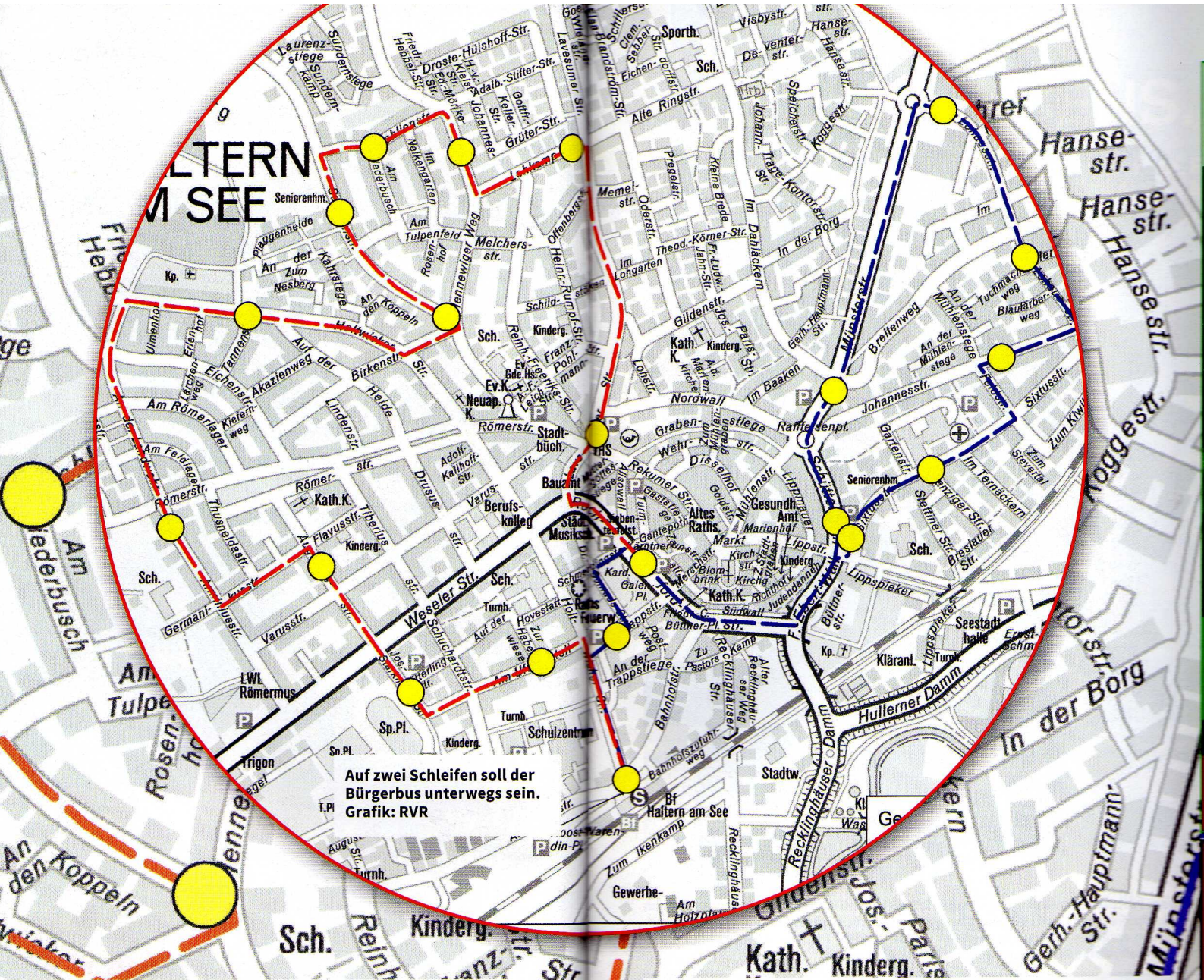
en soll es dann geben. Die eine deckt den Osten, die andere den westlichen Teil des Halterner Stadtgebiets ab. Am Kärntener Platz gibt es dann die Anbindung an den ÖPNV. Geplant ist, von montags bis freitags in der Zeit von 9 bis 18 Uhr, ausgenommen ist der Mittwochnachmittag, im Stundentakt zu fahren. „Da der Bürgerbus erfahrungsgemäß häufig von älteren Mitbürgern für Arztbesuche genutzt wird, würde sich am Mittwochnachmittag eine Stundenfrequenz kaum lohnen“, sagt Werner Mohr. Und Mohr weiß, wovon er spricht, schließlich hat er vor seinem Umzug nach Haltern jahrelang

den Bürgerbus in Hamminkeln gefahren. Inzwischen hat sich der Verein mit der „Vestischen“ auch auf einen Einheitstarif von 1,00 € für Erwachsene und 0,50 € für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren geeinigt.

Bis die endgültige Linienführung und Haltepunkte feststanden, ist die Strecke von Vereinsmitgliedern, Mitarbeitern der Stadt und der Vestischen mehrfach abgefahren worden. Jetzt geht es daran, die Konzession bei der Bezirksregierung in Münster zu beantragen. „Das muss die Vestische machen“, sagt Karola Raffelt, stellvertretende Vor-

sitzende des Vereins. Ohnehin darf der Bürgerbus nicht in Konkurrenz zum Öffentlichen Nahverkehr treten. „Wir dürfen nur da tätig werden, wo der ÖPNV aus wirtschaftlichen Gründen nicht fährt“, so Mohr. Die beiden jetzt erarbeiteten Strecken sind Bereiche, in dem die nächste öffentliche Haltestelle mehr als 500 Meter entfernt ist. Selbstverständlich ist der Bürgerbus nicht der älteren Generation vorbehalten:

„In Hamminkeln habe ich die Erfahrung gemacht, dass auch Schüler den Bus häufig nutzen“, berichtet der Bürgerbus-Routinier Mohr.



Gefahren wird der Bus ehrenamtlich von Vereinsmitgliedern. 33 Mitglieder hat der Verein derzeit, davon können 22 den Bus auch fahren. „Damit könnten wir den Fahrbetrieb bewältigen, doch um sicher planen zu können, wäre die doppelte Anzahl an Fahrerinnen und Fahrern wünschenswert“, sagt Werner Mohr. Interessierte Rentner, Frührentner, aber auch Hausfrauen oder Studenten können sich mit dem Verein Bürgerbus in Verbindung setzen. Voraussetzung ist der Führerschein der Klasse B und ein Personenbeförderungsschein.

„Davon sollte man sich aber nicht abschrecken lassen, den zu bekommen ist halb so wild: Interessenten können sich darüber bei uns gerne erkundigen“, sagt Karola Raffelt. Zudem erhalten alle Fahrerinnen und Fahrer noch ein Fahrsicherheitstraining beim ADAC.

Apropos Bus: Den gibt es auch noch nicht. „Da holt die Vestische gerade Angebote ein und dann muss er auch noch umgebaut werden, das alles wird wohl noch neun Monate in Anspruch nehmen“, sagt Werner Mohr. Werden soll es ein

achtsitziger Kleinbus in Niederflertechnik mit einem Einstieg, der auch für Rollatoren und Kinderwagen gut geeignet ist. Die Anschaffung des Busses wird durch Landesmittel finanziert.

Beim Thema Finanzierung appelliert Werner Mohr an die heimische Wirtschaft. „Wir werden uns zu einem Teil über Werbung finanzieren müssen, dazu wird an den Haltepunkten und in dem Bus Werbefläche vermietet. Interessierte Unternehmen können sich dazu gern auch an den Verein wenden.“

Text: Hans-Jürgen Abenath

Ansprechpartner Bürgerbus Haltern am See:
Werner Mohr 1. Vorsitzender
Telefon: 02364 6084428
Hans Kirschbaum
Beisitzer/Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 02364 6084615